

An
den Gemeindevorstand
des Amtes Schafflund
Tannenweg 1
24980 Schafflund

**Listenwahlvorschlag
für die Gemeindevorstandswahl**

der/des _____
(Name der Partei/Wählergruppe und Kurzbezeichnung)

für die Gemeindevorstandswahl am 26.05.2013

in der Gemeinde _____

1. Aufgrund der §§ 18 ff. des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes und des § 23 der Gemeinde- und Kreiswahlordnung werden alle Bewerberinnen und Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname (bei mehreren Vornamen, Rufname(n))	Beruf oder Stand	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Anschrift (Hauptwohnung) (Straße, Hausnummer) (PLZ, Ort)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					

Anlage 9
(zu § 23)

17.					
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname (bei mehreren Vornamen, Rufname(n))	Beruf oder Stand	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Anschrift (Hauptwohnung) (Straße, Hausnummer) (PLZ, Ort)
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					

2. Von der unten Nr. 1 genannten Bewerberinnen und Bewerber sind gleichzeitig in einem unmittelbaren Wahlvorschlag im Wahlgebiet für dieselbe Partei/Wählergruppe vorgeschlagen:

Lfd. Nr. der Liste zu 1	Name, Vorname	Wahlkreis, in dem als unmittelbare Bewerberin/ unmittelbare Bewerber vorgeschlagen

3. Vertrauensperson für den Wahlvorschlag ist

_____ (Familienname, Vorname)

_____ (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon)

Stellvertretende Vertrauensperson ist

_____ (Familienname, Vorname)

_____ (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon)

4. Dem Listenwahlvorschlag sind _____ Anlagen beigefügt, und zwar
- a) _____ Erklärungen der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 12 GKWO¹⁾,
 - b) _____ Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 14 GKWO²⁾,
 - c) _____ Versicherungen an Eides Statt der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 15 GKWO^{5) 2)},
 - d) Erklärung der Leiterin/des Leiters der Versammlung über die Aufstellung der Bewohnerinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 17 GKWO²⁾,
 - e) Satzung und Programm der Partei/Wahlgruppe sowie Nachweis, dass der Vorstand nach demokratischen Grundsätzen gewählt wurde^{2) 3)}.

(Ort, Datum)

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift von der zuständigen Leitung der Partei/Wählergruppe)⁴⁾

(Unterschrift)

(Unterschrift)

(Unterschrift)

(Name in Druckbuchstaben)

(Name in Druckbuchstaben)

(Name in Druckbuchstaben)

(Funktion)

(Funktion)

(Funktion)

1) Die Erklärung entfällt hier bei Bewerberinnen und Bewerbern, von denen eine entsprechende Erklärung dem unmittelbaren Wahlvorschlag beigefügt ist und diese Erklärung auch die Zustimmung zur Benennung im Listenwahlvorschlag enthält.

2) Entfällt, wenn die Unterlage einem unmittelbaren Wahlvorschlag beigefügt ist.

3) Diese Unterlagen brauchen nur den Wahlvorschlägen von Parteien und Wahlgruppen beigefügt zu werden, die nicht mit mindestens einer oder einem für sie in Schleswig-Holstein aufgestellten und gewählten Vertreterin oder Vertreter im Deutschen Bundestag, im Schleswig-Holsteinischen Landtag, in der Vertretung des Wahlgebietes oder, bei Gemeindewahlen, in der Vertretung des Kreises vertreten sind. Eine Ausfertigung für alle Wahlvorschläge genügt. Die Unterlagen sind entbehrlich, wenn sie dem Innenministerium eingereicht wurden und eine Bestätigung (Bekanntmachung) hierüber vorliegt.

4) Die Wahlvorschläge von Parteien und Wahlgruppen müssen von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung unterzeichnet sein (mind. 3 Personen, darunter Vorsitzende/r oder Stellvertreter/in). Im Zweifelsfall gilt das satzungsgemäße Organ der nächsten übergeordneten Gliederungsstufe als zeichnungsbefugt.

5) Diese Versicherung an Eides Statt ist nur von einer Bewerberin/einem Bewerber abzugeben, die/der nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.